



**Landratsamt Fürth**  
Amtsperiode 2020/2026

## Niederschrift über die öffentliche 12. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung)

---

Sitzungsdatum: Montag, 30.01.2023  
Beginn: 14:30 Uhr  
Ende: 16:28 Uhr  
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Vorsitzender

Landrat Dießl, Matthias

#### Mitglieder des Kreistages

Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Egerer, Jutta  
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Haag, Hans  
Kreisrat Haas, Marco  
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin  
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister  
Kreisrat Köninger, Peter  
Kreisrätin Krach, Renate  
Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Redlingshöfer, Richard  
Kreisrätin Rietzke, Stefanie, 2. Bürgermeisterin  
Kreisrätin Schlager, Anni  
Kreisrätin Schuller, Sandra  
Kreisrätin Weghorn, Doreen  
Kreisrat Wiegandt, Bodo  
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Abram, Angelika  
Kreisrat Bischoff, Michael  
Kreisrätin Franz, Irene  
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Hauber, Sandra  
Kreisrätin Sommerschuh, Eva  
Kreisrat Zempel, Hermann  
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Förster, Theodor

Kreisrat Pleyer, Claus-Georg  
Kreisrat Sartison, Johannes  
Kreisrat Treuheit, Bastian  
Kreisrat Ammon, Erich  
Kreisrat Biegel, Friedrich  
Kreisrätin Eder, Elke  
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat  
Kreisrat Ruf, Fritz  
Kreisrat Tiefel, Werner  
Kreisrätin Barth, Heike  
Kreisrätin Dürschinger, Elena  
Kreisrat Höftmann, André  
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.  
Kreisrätin Meyer, Evelyn  
Kreisrätin Ritter, Margit  
Kreisrat Schaa, Wolfram  
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Thomas, Cornelia  
Kreisrat Tiefel, Johann  
Kreisrat Löbel, Christian

### **Schriftführer/in**

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

### **Verwaltung**

Döhler, Jörg Verwaltungsamtmann  
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt  
Ehrhardt, Stefan Verwaltungsfachwirt  
Eil, Christian Verwaltungsfachwirt  
Glass, Natalie Verwaltungsfachangestellte  
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann  
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat  
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat  
Schuhmann, Johann  
Regierungsdirektor Thirmeyer, Stephan

### **Presse**

Beck, Roland Redakteur Landkreismagazin  
Ehm, Harald Redakteur Fürther Nachrichten

### **Gäste**

Habbel, Franz-Reinhard Habbel GmbH

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Mitglieder des Kreistages**

Kreisrätin Hechtel, Bettina  
Kreisrat Reuther, Christoph  
Kreisrätin Seifert, Adelheid  
Kreisrat Bauer, Frank  
Kreisrätin Plevka, Melanie  
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther  
Kreisrätin Igel, Angelika  
Kreisrat Röhn, Martin  
Kreisrat Peter, Thomas  
Kreisrätin Schöttner, Marie  
Kreisrat John, Klaus

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- Ehrungen
- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Kreistages am 12.12.2022 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
  - 2 Mitteilungen
    - 2.1 Sitzungstermine der Kreisgremien **016/2023**
    - 2.2 Kundenbefragung im Landratsamt Fürth **030/2023**
    - 2.3 Antrag Fraktion B'90/Die Grünen vom 16.01.2023; Einführung von hybriden Ausschusssitzungen **029/2023**
  - 3 Änderung der Geschäftsordnung
    - 3.1 Entscheidung über den Listennachfolger **019/2023**
    - 3.2 Vereidigung des Listennachfolgers
    - 3.3 Neubesetzung der Ausschüsse **020/2023**
  - 4 Haushaltsberatungen
    - 4.1 Beratung über den Landkreishaushalt 2023 **009/2023/1**
    - 4.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2023 **175/2022/1**
    - 4.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2023 **011/2023/1**
    - 4.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2023 **014/2023**
    - 4.5 Erlass der Haushaltssatzung 2023 **015/2023**
  - 5 Digitalisierungsstrategie der Kreisverwaltung des Landkreises Fürth **162/2022/1**
  - 6 Schulentwicklung Realschulen; weitere Vorgehensweise am Standort Langenzenn **104/2022/1**
  - 7 Anfragen

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 14:30 Uhr die 12. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung). Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

## Öffentliche Sitzung

### **Ehrungen**

Im Vorfeld der Sitzung händigt Landrat Dießl an Hans Werner Kreß (Cadolzburg) und Hans-Peter Krippner (Langenzenn) das Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt aus.

14:40 Uhr Kreisrat Johannes Sartison verlässt den Sitzungssaal

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Kreistages am 12.12.2022 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage**

Gegen die Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Kreistages am 12.12.2022 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

**Einstimmig beschlossen    Ja 49    Nein 0**

### **TOP 2      Mitteilungen TOP 2.1    Sitzungstermine der Kreisgremien**

14:45 Uhr Kreisrat Johannes Sartison wieder anwesend

Der Kreistag nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **TOP 2.2    Kundenbefragung im Landratsamt Fürth**

Der Kreistag nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **TOP 2.3    Antrag Fraktion B'90/Die Grünen vom 16.01.2023; Einführung von hybriden Ausschusssitzungen**

Der Kreistag nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Kreisrätin Dr. Isabell Löschner** (B'90/Die Grünen) erläutert die Intention des Antrages. Der Verbesserungsvorschlag soll kein Ersatz für Präsenzsitzungen sein, sondern eine sinnvolle und zeitgemäße Ergänzung.

**TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung**  
**TOP 3.1 Entscheidung über den Listennachfolger**

Landrat Dießl verabschiedet Bodo Wiegandt und dankt ihm herzlich für sein persönliches ehrenamtliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Fürth und das offene und faire Miteinander im Kreistag und seinen Gremien.

14:53 Uhr Bodo Wiegandt verlässt die Sitzung

**Beschluss:**

1. Der Kreistag stellt den Amtsverlust von Bodo Wiegandt im Sinne des Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Art. 21 Abs.1 Nr. 3 GLKrWG fest.
2. Als Listennachfolger für den Wahlvorschlag Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) rückt Marco Haas, Oberasbach nach.

**Einstimmig beschlossen Ja 49 Nein 0**

**TOP 3.2 Vereidigung des Listennachfolgers**

Der Vorsitzende vereidigt Marco Haas als Mitglied des Kreistages. Kreisrat Marco Haas ist ab jetzt stimmberechtigt.

**TOP 3.3 Neubesetzung der Ausschüsse**

14:56 Uhr Kreisrat Wolfram Schaa verlässt den Sitzungssaal

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt:

1. Kreisrat Marco Haas als ordentliches Mitglied in den Schulausschuss zu berufen.
2. Kreisrat Marco Haas als weiteren Stellvertreter für Kreisrätin Birgit Huber in den Kreisausschuss zu berufen.
3. Kreisrat Marco Haas als Stellvertreter für Kreisrat Thomas Zehmeister in den Rechnungsprüfungsausschuss zu berufen.

**Einstimmig beschlossen Ja 49 Nein 0**

**TOP 4 Haushaltsberatungen**  
**TOP 4.1 Beratung über den Landkreishaushalt 2023**

Der **Vorsitzende** erläutert in seiner Rede, weshalb der Landkreishaushalt den Titel „Herausfordernd. Anpackend“ trägt. Er berichtet, dass die Umlagekraft der Gemeinden zwar insgesamt gestiegen ist, sich aber in den letzten Jahren unter dem mittelfränkischen Durchschnitt entwickelt hat. Dadurch fehlen Einnahmen im Haushalt. Zudem sind in den letzten Jahren viele Pflichtaufgaben hinzugekommen, Anspruchsgrundlagen ausgeweitet und Fallzahlen gestiegen, die finanzielle Auswirkungen haben und mehr Personal im Landratsamt erforderlich machten.

Er betont, dass sich die Ausgaben in vielen Bereichen erhöht haben. Allein beim Jugendhilfe-Etat beträgt das Defizit rund 16 Mio. €. Außerdem spricht er die Investitionen in den ÖPNV an und den Anstieg der Energiekosten. Insgesamt ist es herausfordernd gewesen, einen stabilen

Haushalt vorlegen zu können, der sicherstellt, dass es bei den Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger keine Einschnitte gibt, sondern den Kundenservice weiter verbessert. Gleichzeitig bleibt der Landkreis „anpackend“. Er weist darauf hin, dass die finanzielle Ausgangslage gut ist, nachdem der Landkreis in den vergangenen Jahren sehr gut gewirtschaftet hat. Der Landkreis kann daher trotz der schwierigen Ausgangslage in wichtige Bereiche investieren. Allein bis 2026 sollen knapp 38 Millionen Euro in den Hochbau fließen. Als Investitionsschwerpunkte nennt er die Bereiche Schule und Bildung sowie eine zukunftsfähige Verwaltung.

Zur Entwicklung der Kreisumlage führt er aus, dass der Landkreis in den zurückliegenden Jahren mehrfach eine vom Bezirk Mittelfranken durchgeführte Erhöhung der Bezirksumlage aufgefangen hat. In diesem Jahr führt aber leider kein Weg daran vorbei. Die Kreisumlage steigt gegenüber dem Vorjahr um 0,75 Prozentpunkte.

Abschließend bittet er die Mitglieder des Kreistages, ihre Stimme dem Haushalt 2023 zu geben.

15:03 Uhr Kreisrat Wolfram Schaa wieder anwesend

**Kreisrätin Renate Krach** (Vorsitzende CSU-Fraktion) erinnert an die Diskussion über die Erhöhung der Kreisumlage in den Haushaltsberatungen. Am Ende wurde jedoch deutlich, dass diese Erhöhung notwendig ist. Sie geht auf die Bedeutung der finanziellen Lage einzelner Landkreiskommunen für den Haushalt ein und die Verantwortung der Solidargemeinschaft der 14 Landkreismunicipalitäten. Als Grund für die Erhöhung der Kreisumlage nennt sie u.a. die gestiegenen Energiepreise und die Mehraufwendungen für Personal aufgrund von Stellenmehrungen. Dabei weist sie darauf hin, dass das Personal nicht nur wegen der zusätzlichen Aufgaben notwendig wird, sondern auch um den Mitarbeiterstamm nicht zu überlasten. Außerdem spricht sie das Defizit von rd. 2,2 Mio. € im Jugendhilfebereich an und das Ziel der Verwaltung, mit Präventivmaßnahmen wieder vor die Welle zu kommen. Sie bezeichnet den Haushalt als mutig. Ihre Frage, ob der Haushalt ausgequetscht sei wie eine Zitrone, beantwortet sie selbst: Bei den reinen Pflichtaufgaben ja, bei Dingen wie ÖPNV, Klimaschutz oder Nachhaltigkeit dagegen nicht. Die CSU-Fraktion wird dem Haushalt 2023 zustimmen.

**Kreisrat Michael Bischoff** (Vorsitzender SPD-Fraktion) betont die großen Herausforderungen. Es ist der erste Haushalt, bei dem sich die Auswirkungen des Ukrainekriegs zeigen und der erste Haushalt nach den Corona-Lockdowns. Es ist auch der erste Haushalt, bei dem der Landkreis die Folgen des demografischen Wandels zu spüren bekommt und von den Auswirkungen des Klimawandels, der globalen Armutsmigration und der Notwendigkeit der Energie- und Verkehrswende betroffen ist. Er spricht die Leistungsfähigkeit des Landkreises an, die sich bei den Bauvorhaben, in den Verbesserungen in der Abfallwirtschaft und im ÖPNV zeigt. Leistungsfähig heißt aber auch, dass Bürgeranliegen effizient bearbeitet werden und die Verwaltung nicht dauerhaft an Überlastung leidet. Daher unterstützt die SPD die Stellenmehrungen ausdrücklich. Das Ergebnis der Bürgerbefragung bezeichnet er als ein sehr schönes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit des Amtes. Abschließend betont er, wie wichtig es ist, den Menschen gegenüber Projektentscheidungen plausibel zu machen, denn Zusammenleben funktioniert in einem dicht besiedelten Raum nur, wenn jeder zu Kompromissen bereit ist.

**Kreisrat Norbert Schikora** (Vorsitzender Fraktion B'90/Die Grünen) bestätigt, dass die 250 Mio. € in 10 Jahren eine Herausforderung für den Haushalt sind. Als herausfordernd bezeichnet er auch die Lebensumstände allgemein. Er stellt die Fragen: Wieviel Kompromisse verträgt der Klimawandel? Wieviel Wohlstandsverlust bringt der Krieg? Was müsste intensiver angepackt werden? Dabei erkennt er den Versuch im Haushalt an, den Anforderungen in den Bereichen ÖPNV, Klima und Radverkehr oder Wasserstoffpotenzialanalyse gerecht zu werden. Angesichts der Erhöhungen für Heizung und Strom, vertritt er die Meinung, dass der Landkreis mit dem Ausbau erneuerbarer Energien in den Liegenschaften mittelfristig zur Entlastung des Haushalts beitragen könnte. Auch weist er darauf hin, dass eine steigende Umlage immer zu einer

Verschlechterung der Leistungsfähigkeit der Kommunen führt, weshalb die finanzielle Ausstattung der kommunalen Ebene überdacht werden muss. Abschließend spricht er den Mangel an Fachpersonal an, den daraus resultierenden Investitionsstau im Bau und die steigenden Ausgaben im sozialen Bereich. Dabei wird für ihn eine Überdehnung der sozialen Infrastruktur deutlich. Die Fraktion wird dem Haushalt zustimmen.

Auch **Kreisrat Christian Löbel** (Vorsitzender Fraktion Die Linke/ÖDP) bezeichnet die Haushaltssituation als herausfordernd. Durch gestiegene Energiepreise und Inflation sieht er nicht nur eine Belastung für öffentliche Haushalte, sondern auch für die Bevölkerung. Er kritisiert, dass im Landkreishaushalt nur von einer Tarifierhöhung in Höhe von 3 % für den Öffentlichen Dienst ausgegangen wird. Das bewertet er als falsches Signal an die Beschäftigten. Auch wenn die Finanzierung eines wohl höheren Abschlusses im Haushalt gelingt, steht das Signal für eine Abwehrhaltung gegenüber berechtigten Forderungen. Die geplanten Investitionen unterstützt seine Fraktion ausdrücklich, weil sich der Landkreis damit antizyklisch verhält. Auch die Stellenmehrungen findet die Unterstützung seiner Fraktion. Ganz besonders freut er sich, dass die Fachstelle Partizipation zur Verstärkung vorgesehen ist. Es bindet junge Menschen an den Landkreis und stärkt die Gemeinschaft. Bei der sozialökologischen Wende und beim ÖPNV hätte er sich weitere Anstrengungen und Investitionen in Angebote gewünscht, wie ein bezahlbares Sozialticket.

**Kreisrat Werner Tiefel** (Vorsitzender Fraktion Freie Wähler) lobt die gute und umfangreiche Vorstellung des Haushalts. Aus Sicht seiner Fraktion ist der Haushalt 2023 herausfordernd und „auf Kante genäht“, weil das Ergebnis der Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst noch nicht feststeht und auch die Entwicklung der Strom- und Gaspreise noch nicht gänzlich abgesehen werden kann. Einsparmöglichkeiten sieht seine Fraktion künftig nur bei den freiwilligen Leistungen des Landkreises. Um den Gremien im Vorfeld mögliche Einsparungen aber auch die Auswirkungen der Kürzungen auf die Landkreisbevölkerung darzustellen, sollten diese Leistungen in den Haushaltsberatungen 2024 auf den Prüfstand gestellt werden. Die Freien Wähler stimmen dem Haushalt und dem Stellenplan zu.

**Kreisrat Claus-Georg Pleyer** (Vorsitzender AfD-Fraktion) stellt dem Motto „Herausfordernd. Anpackend“ ein „Transparent. Sparsam“ gegenüber. Er dankt für die konsequente Kennzeichnung von freiwilligen und Pflichtaufgaben und die Aufstellung der Finanzierungsanteile von Gemeinden, Land und Bund an den Aufwendungen des Landkreises. Auch er spricht die finanzielle Lage der Kommunen an, insbesondere der Stadt Zirndorf und die Auswirkungen auf den Haushalt. Dabei sieht er die Entwicklung der Umlagekraft im Landkreis kritisch. Um das vorhandene Potenzial stärker zu nutzen, erinnert er an den Vorschlag, die Wirtschaftsförderung am Landratsamt zu stärken. Er kritisiert den SPD-Antrag, Sparvorschläge zu präsentieren und den Antrag der Fraktion Die Linke/ÖDP, eine Tarifsteigerung von nicht weniger als 4,5 % für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorzusehen. Die AfD-Fraktion würdigt die Einsparbemühungen der Verwaltung und stimmt dem Haushalt und dem Finanzplan zu. Die Personalsteigerungen betrachtet er sehr kritisch. Seine Fraktion möchte dem Aufblähen des Staatsapparates entgegenwirken und lehnt daher den Stellenplan ab.

**Kreisrat Johann Tiefel** (FDP) führt in seiner Rede aus, dass der Landkreishaushalt auf Kante genäht ist und Unsicherheiten birgt. Trotz der vielen Unwägbarkeiten, wie schwankende Energiepreise oder laufende Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst ist es der Verwaltung gelungen, einen in sich schlüssigen Haushalt auf den Weg zu bringen. Die niedrige Pro-Kopf-Verschuldung werde zwar nach den geplanten Investitionen nicht mehr erreicht werden. Johann Tiefel geht davon aus, dass sich die Energiepreise 2023 abschwächen werden und dann möglicherweise höhere Personalkosten aufgefangen werden können. Die FDP stimmt dem Stellenplanentwurf und dem Haushalt in vollem Umfang zu.

#### **TOP 4.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2023**



## Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu.
2. Zusätzlich werden nachfolgend aufgeführte Stellen neu ausgewiesen bzw. entfristet und mit den erforderlichen Mitteln in den Haushalt 2023 eingestellt:
  - a) Produktkonto Nr.: 1112 1000  
0,5 EG 8 TVöD Zentralabteilung, CDO 24.835 €  
  
Produktkonto Nr.: 1112 1010  
0,5 EG 8 TVöD Zentralabteilung, CDO 24.835 €
  - b) Produktkonto Nr.: 1112 5000  
0,22 EG 10 TVöD Zentralabteilung, CDO 15.674 €  
kw-Vermerk mit Etablierung Digitalisierung im Landratsamt
  - c) Produktkonto Nr.: 1112 3100  
0,5 EG 9b TVöD Personal 17.586 €
  - d) Produktkonto Nr.: 1115 2000  
1,0 EG 6 TVöD Bürgerservice 51.184 €
  - e) Produktkonto Nr. 1115 6100  
1,0 EG 10 TVöD IT-Einrichtung, IT-Benutzerservice 51.959 €
  - f) Produktkonto Nr. 1113 4000  
0,75 EG 6 TVöD Kreiskasse 38.388 €
  - g) Produktkonto Nr. 1117 2000  
0,5 EG 8 TVöD Gebäudewirtschaft 27.689 €  
2,5 EG 10 TVöD Gebäudewirtschaft 86.598 €
  - h) Produktkonto Nr. 1117 3000  
0,36 EG 9b TVöD Gebäudewirtschaft 21.276 €
  - i) Produktkonto Nr. 2102 3000  
0,54 EG 5 TVöD Gebäudewirtschaft 25.928 €
  - j) Produktkonto Nr. 2171 2005  
0,5 EG 4 TVöD Gebäudewirtschaft 10.256 €
  - k) Produktkonto Nr. 1118 2000  
0,50 EG 9c TVöD Kommunale Angelegenheiten, Staatl.  
Rechnungsprüfung und Zentrale Vergabestelle 38.140 €
  - l) Produktkonto Nr. 3155 0030  
0,25 EG 11 TVöD Kommunales, Soziale Angelegenheiten  
Gesundheitsförderung, Jugend und Familie 14.074 €
  - m) Produktkonto Nr. 3625 1000  
Wegfall kw-Vermerk Jugendamt 13.356 €

n) Produktkonto Nr. 3639 0000 0,63 EG S 12 SuE Jugendamt	41.371 €
o) Produktkonto Nr. 3639 0000 1,0 EG 9a TVöD Jugendamt kw-Vermerk 31.12.2024	58.676 €
p) Produktkonto Nr. 3639 0000 0,77 EG 10 TVöD Jugendamt	53.305 €
q) Produktkonto Nr. 3639 0000 1,0 EG 9c TVöD	66.254 €
r) Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG 6 TVöD Allgemeiner Sozialdienst	19.194 €
s) Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG S 12 SuE Allgemeiner Sozialdienst kw-Vermerk 01.01.2028	16.549 €
t) Produktkonto Nr. 3639 0020 0,25 EG S 14 SuE Pflegekinderdienst	16.895 €
u) Produktkonto Nr. 5221 0000 2,0 EG 9a TVöD Wohngeld und besondere Angelegenheiten	117.352 €
v) Produktkonto Nr. 5521 0000 Umwelt- und Naturschutz – Recht Wegfall des kw-Vermerks	kommt erst im HH 2024 zum tragen
w) Produktkonto Nr. 1211 0000 Wegfall des kw-Vermerks und Verschiebung Stelle ins Jugendamt	Ansatz bereits der vorhanden
x) Produktkonto Nr. 5122 0000 Verschiebung des kw-Vermerks auf den 30.06.2028	Ansatz bereits vorhanden

**Mehrheitlich beschlossen Ja 46 Nein 4**

<b>TOP 4.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2023</b>
-----------------------------------------------------------------

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Haushaltsplan 2023 des Landkreises Fürth gemäß dem beiliegenden Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt, die jeweils mit folgenden Zahlen abschließen:

1. im **Ergebnishaushalt** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	156.137.107 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	156.123.170 €

und einem Saldo (Jahresergebnis) von **+ 13.937 €**

## 2. im **Finanzhaushalt**

### a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 133.734.407 €  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 131.705.520 €

und einem Saldo von **+ 2.028.887 €**

### b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 3.695.000 €  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 14.497.700 €

und einem Saldo von **- 10.802.700 €**

### c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 2.000.000 €  
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 209.000 €

und einem Saldo von **+ 1.791.000 €**

### d) und dem **Saldo des Finanzhaushalts** von **- 6.982.813 €**

Der Beschluss erfolgt unter Zugrundelegung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen als Beurteilungsgrundlage und nach Abwägung der finanziellen Interessen der Gemeinden mit denen des Landkreises (erforderliche Abwägung aufgrund Kreisumlagenurteil des VG Bayreuth).

**Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0**

## **TOP 4.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2023**

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026 auf der Grundlage des beiliegenden Investitionsprogramms (Stand: 29.11.2022).

**Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0**

## **TOP 4.5 Erlass der Haushaltssatzung 2023**

### **Beschluss:**

Aufgrund der Art. 57 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Landkreis Fürth folgende Haushaltssatzung:

**(Anlage)**

**Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0**

## TOP 5 Digitalisierungsstrategie der Kreisverwaltung des Landkreises Fürth

**Franz-Reinhard Habel** (Habel GmbH) präsentiert die Digitalisierungsstrategie. Er berichtet zur Vorgehensweise bei der Erstellung, erläutert die Handlungsfelder, den Priorisierungsmechanismus und geht auf ausgewählte Maßnahmen der Kreisverwaltung Fürth ein. Außerdem berichtet er über die Erfolgsfaktoren des Projekts „sechs für Bayern“ und über die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Projekt.

16:15 Uhr Kreisrätin Elke Eder verlässt den Sitzungssaal

In der Diskussion werden folgende Punkte angemerkt:

**Kreisrat Bernd Obst** (CSU) stellt fest, dass die Überlegungen in die richtige Richtung gehen und begrüßt das Projekt „sechs für Bayern“. Damit nicht jede öffentliche Verwaltung das Rad neu erfinden muss und aufgrund der vergleichbaren Aufgaben, braucht es eine gesamte Strategie für alle 71 Landkreise und die Unterstützung des Freistaates Bayern.

Der **Vorsitzende** bestätigt, dass die Zusammenarbeit der Kernpunkt des Innovationsringes ist. Dabei werden Leitfäden, die von den Projektgruppen erarbeitet werden, kontinuierlich vorgestellt, damit auch andere Landkreise die Erfahrungen nutzen können.

**Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) lobt die Vorreiterrolle des Landratsamtes. Trotzdem könnte es mehr Unterstützung seitens der Staatsregierung geben, um die Digitalisierung auch in den Kommunen voranzubringen.

### Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

1. Die vorgelegte Digitalisierungsstrategie wird für den Landkreis Fürth so umgesetzt.
2. Die Digitalisierungsstrategie ist jährlich fortzuschreiben und im Kreistag vorzulegen.

**Einstimmig beschlossen Ja 49 Nein 0**

## TOP 6 Schulentwicklung Realschulen; weitere Vorgehensweise am Standort Langenzenn

**Kreisrat Jürgen Habel** (CSU) nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung nicht teil.

16:33 Uhr Kreisrätin Elke Eder wieder anwesend

### Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die gemeinsam mit der Stadt Langenzenn favorisierte Variante südlich des TSV-Geländes als Standort für eine neue Realschule mit 2-fach Turnhalle weiter zu verfolgen und die hierfür von der Stadt Langenzenn angebotene Fläche südlich des TSV-Geländes sowie die Fläche in der Nähe der Feuerwehr als Standort für die neue Realschule und die Turnhalle zu erwerben.
2. Sollte diese Variante aufgrund Nichtbebaubarkeit oder anderen Gründen scheitern, sollen die weiteren im Sachverhalt vorgeschlagenen Varianten umgesetzt werden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Stadt Langenzenn einen notariellen Kaufvertrag zum Ankauf der für den Neubau notwendigen Flächen sowie über den gleichzeitigen Verkauf unseres bisherigen Realschulgebäudes zum Ende des Jahres 2032 abzuschließen.

**Einstimmig beschlossen Ja 49 Nein 0**

<b>TOP 7    Anfragen</b>
--------------------------

**Kreisrat Norbert Schikora** (B'90/Die Grünen) und **Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) sprechen den aktuellen Korruptionsfall im Staatlichen Bauamt Nürnberg an. Nachdem die Abteilung Straßenbau im StBAN auch für die Kreisstraßen des Landkreises Fürth plant und baut, wird um Prüfung gebeten, ob der Betrug auch den Landkreis betrifft.

Die Anfrage wird zu Prüfung an das Kreisrechnungsprüfungsamt gegeben.

Landrat Matthias Dießl schließt um 16:28 Uhr die 12. öffentliche Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung).

Zirndorf, den 30.05.2023

Matthias Dießl  
Landrat

Yvonne Greger  
Schriftführer/in